WILER ZEITUNG

20. November 2014
Seite: 40

Autor: Hans Küttel
Wiler Zeitung
9230 Flawil
tel. 058 344 95 00
www.tagblatt.ch

Auflage	13.477	Ex.
Reichweite	27.000	Leser
Erscheint	6 x woe	
Fläche	17.201	mm²
Wert	800	CHF

TCS REGIONALGRUPPE WIL UND UMGEBUNG

Unterhaltung mit Tour de Suisse

Wenn im Gemeindesaal Uzwil die Klaussäckli gefüllt werden, dann findet der traditionelle Tanz- und Unterhaltungsabend der TCS Regionalgruppe Wil und Umgebung statt. Vorstandsmitglieder und die Frauen richten den Saal festlich ein und an die 260 Klaussäckli wurden gefüllt. Präsident Kurt Brühwiler begrüsste zu Beginn die anwesenden Gäste, bedankte sich bei den Helfern und übergab dann an Organisatorin Anita Gähwiler. Als erstes wurde ein Nachtessen serviert. In dieser Zeit spielte das Trio Alpenpower Heidiland auf. Diese vermochten dann später viele Tanzfreudige auf das Parkett zu locken.

Brass Band Wilen spielte auf

Den Beginn zum Unterhaltungsteil machte die Brass Band Wilen. Den 22 Musikantinnen und Musikanten gelang es schnell, mit ihrem musikalischen Bilderbogen das Publikum zu begeistern. Mit ihren böhmischen Melodien und Gesang – ja auch Musikanten können singen – war ihnen ein frenetischer Applaus garantiert. Mit dem Stück «Gilberte de Courgenay» verabschiedeten sie sich. Nach dem Dessert begann der zweite Teil vom Unterhaltungsprogramm. Mit Schösu aus dem Entlebuch war garantiert, dass die Bauchmuskulatur etwas strapaziert wurde. Schösu vermochte mit Witz und Humor eine Tour de Suisse zu machen. In jeder Region machte er einen Halt. Im jeweiligen Dialekt einen treffenden Witz und im Saal ein schallendes Lachen. Als er sich dann mit der Handorgel ins Publikum begab und für einige Frauennamen das treffende Liedlein dazu sang, die Hände zum Himmel, konnte keiner mehr ruhig auf dem Stuhl sitzen.

Bild: pd

Die Brass Band Wilen spielte auf.

Früchtekorb als Preis

Der Abend neigte sich dem Ende zu. Jetzt wurde noch der Wettbewerb aufgelöst. Die Frage war: «Wie viel Fleisch wurde an diesem Abend gegessen?» Mit wenigen Gramm daneben ging der erste Preis, ein prächtiger Früchtekorb, nach Gähwil.

Hans Küttel